

Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung

Band: - (1997-1998)

Heft: 4

Rubrik: Mix-Tour

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mixtour

«JaundDu?»

sf. Endlich, endlich – frau kann es kaum erwarten! – kommen Esther Uebelhart und Delia Dahinden vom Theater ROSALENA mit einem neuen Stück auf die Bühne: «JaundDu?» Eine Piepsshow.

Nicht Rosa und nicht Lena werden uns da begegnen, die zwei bekannten Figuren aus den ersten Produktionen («Er oder Warten auf Milos» und «Asche zu Asche»), sondern andere und mehrere Figuren, die alle eines gemeinsam haben: sie benutzen, ringen, kämpfen um Kommunikation, weltweit, sekunden-schnell, unbedacht, zaghaf, im Rahmen ihrer Möglichkeiten eben. Und genauso (miss)verstehen sie sich natürlich gegenseitig. Frau darf gespannt sein, was den Theaterfrauen an menschlicher Kommunikation in ihrer Vielfalt und Absurdität ins Auge stach und uns auf der Bühne, gekonnt auf den Punkt gebracht, vorgesetzt werden wird. Sicher gibt es wieder einiges zu lachen – wenngleich oder gerade weil eine sich durchaus ertappt fühlen kann.

Première: Dienstag, 16. Dezember 1997, 20.15 Uhr im Theater STOK in Zürich.

Weitere Aufführungsdaten:

Theater STOK: 17.–21. Dezember, jeweils 20.15 Uhr (Nocturne: Samstag, 20.12.: 23.00 Uhr).

Kleintheater Luzern: 7.–10. Januar 1998.

Reservationen und Informationen: Esther Uebelhart 01/750 16 42 oder Delia Dahinden 01/463 49 95

La Capitaine

In fünf zweitägigen Kursmodulen für «Frauen mit Lust und Mut zur selbständigen Berufstätigkeit» arbeiten die Teilnehmerinnen während eines halben Jahres an ihren eigenen Unternehmensideen und realisieren sie schrittweise. Am Ende des Kurses liegt das fertige Firmenprojekt vor. Neben der Vermittlung des notwendigen Fachwissens gibt der Kurs Raum für die persönliche Auseinandersetzung mit den eigenen Zielen. Angesprochen sind Frauen mit einer bereits vorhandenen Unternehmensidee.

Information und Anmeldung bei:
WEFA Zürich, Josefstrasse 79, 8005 Zürich,
Tel. 01/272 39 39, Fax 01/272 22 30

theater deuxxpièces

Ein Zweifrautheater sucht für seine neue Produktion «HeXXenschuss» Autorinnen, die Lust haben, kurze Dialoge und Texte über dicke, dünne, gefährliche, klappige, freche, mütterliche, erotische, gemeine, dünnhäutige, arrogante, faule, geniesserische, politische, schüchterne, komplizierte,träumerische, kaputte, normale...

...Frauen zu schreiben.

Interessentinnen melden sich bitte bei:
theater deuxxpièces, Rosentalstrasse 51,
8400 Winterthur, Eva Stucki Tel. 052/202 41 02,
Andrea Jost Tel. 052/343 30 79

Deregulierung und Chancengleichheit

Die von der Universität und ETH Zürich organisierte Veranstaltungsreihe zu neuen Herausforderungen an Staat und Gesellschaft will das in der Schweiz noch kaum erforschte Thema unter verschiedenen Aspekten beleuchten und den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit fördern. Die Vorträge und Podiumsgespräche finden jeweils montags, von 18.15-20.00 Uhr statt; die nächste Veranstaltung (am 8. Dezember 97) trägt den Titel: Sweden and Great Britain: Deregulation, Work and Equal Opportunities. Experiences in Two Different Types of Welfare States.

Infos: Frauenehre Uni Zürich Tel. 01/634 29 91, Stelle für Chancengleichheit ETH Tel. 01/632 60 26

Gleichstellung im Erwerbsleben

Um tatsächliche Gleichstellung zu erreichen, müssen die Frauen ihre Rechte kennen, einfordern und durchsetzen. Das ist der Leitspruch, der die Frauenzentrale Bern bewogen hat, zusätzlich zu ihren bewährten Dienstleistungen ein spezifisches Beratungsangebot für die Gleichstellung der Frauen im Erwerbsleben aufzubauen. Eine Sozialarbeiterin, unterstützt von einer Juristin, hat ihre Arbeit aufgenommen, um Frauen auf ihrem Weg zur Gleichstellung zu informieren, zu stärken und zu begleiten.

Beratungsstelle zur Gleichstellung im Erwerbsleben, Frauenzentrale des Kantons Bern, Spitalgasse 34, 3011 Bern, Tel. 031/311 72 01

Exklusiver Halsschmuck

riz. «Mein Material für die Halsketten sammle ich überall. In jeder Stadt, in jedem Land <grase> ich die Flohmärkte ab. Manchmal kaufe ich auch alten Modeschmuck.» Margherita Meier arbeitet mit verschiedenen Materialien: Holz, Leder, Plastik, Glas, Federn, ja sogar Spielgeld vom «Krämerladen» setzt sie gekonnt in ungewohnte Kompositionen um. Wenn sie mit dem Fertigen einer Halskette beginnt, arbeitet sie nicht nach Skizzen, sondern setzt die Materialien spontan zusammen. Oft ist sie hin- und hergerissen zwischen ihrer Liebe für das Üppige, das Überschwängliche, und dem puren Gegenteil, dem Schlichten, Einfachen, Dezenten. Die Ketten sollen der Betrachterin einerseits ins Auge springen, sich andererseits gut am Hals und ins Décolleté einbetten. Ein Augenschein in der Ausstellung lohnt sich.

Tattoos and Art, Klingenstrasse 36, 8005 Zürich, Telefon 01/273 27 67.

Ausstellung: 22. November bis 30. Dezember 1997. Öffnungszeiten: Di-Fr von 11-18.30, Sa von 11-16 h

Survive in a globalized world

Die «Weltweite Aktion der Völker gegen den Freihandel und gegen die WTO» (WAV) ist eine internationale Koordination von Organisationen, die der Politik der WTO beziehungsweise ihren regionalen Ablegern (Maastricht, NAFTA etc.) Widerstand entgegensemmt. Die erste Initiative der WAV wird eine Gegenkonferenz (zur Ministerkonferenz der WTO) in Genf vom 23. bis 25. Februar 1998 sein. Ziel der Konferenz ist die Verabschiedung einer breiten Aktions- und Diskussionsplattform und die weltweite Organisation und Koordination von konkreten (Gegen-) Aktionen im Mai 98.

Kontaktadressen: Direkte Solidarität mit Chiapas, Postfach 8616, 8036 Zürich, Fax 01/271 90 12 und AG Chiapas, Postfach 7611, 3001 Bern, Fax 031/302 78 74

Szenengeflüster

Vom 17. Dezember 1997 bis 17. Januar 1998 stellt Bettina Keller (vgl. Comic in dieser FRAZ) im «belladonna» in Konstanz-Petershausen ihre Comics aus. Die Ausstellung trägt den Titel «Szenengeflüster».

INSERAT



«Frez, provokativ, unhaltbar...»

Das vielsprachige Gemeinschaftsradio, ein Forum für feministische Themen.

Interessiert? Melde Dich bei RaBe: Randweg 21, 3013 Bern 031-333 50 05

Die Frequenz für Schräge und Unkonventionelle

Überlebenshilfe Frauenbus

Der Frauenbus Lysistrada ist eine neue Anlaufstelle für alle sich prostituierenden Frauen auf dem Oltener Strassenstrich. Die Autostrichzone Olten, eine der grössten der Schweiz, existiert seit mehreren Jahren; Freier aus der ganzen Schweiz nehmen täglich die Dienste der sich „prostituierenden Frauen in Anspruch. Für alle Frauen ist das Arbeiten mit vielen Risiken verbunden. Ziel des Frauenbus Lysistrada ist es, vorerst zweimal wöchentlich auf dem Oltener Strassenstrich präsent zu sein, Aidsprävention zu leisten und Überlebenshilfe zu bieten.

Infos: Frauenbus Lysistrada, Auffangstation Region Olten, Tannwaldstrasse 50, 4600 Olten

Die OFRA-Basel löst sich auf...

Da die OFRA Basel nur noch wenige aktive Mitglieder zählt, wurde am 27. September 1997 ihre Auflösung beschlossen... Die sich einst in der OFRA engagierenden Frauen haben mehr und mehr andere Möglichkeiten und Orte des politischen Wirkens gefunden, sei es als Regierungsrätin, Grossrätin, Geschäftsfrau oder als Mitglied einer sich für ein spezielles Thema einsetzenden Organisation.

Als Abschluss findet zu Ehren des Internationalen Tages der Frau am 8. März 1998 ein berauschendes Fest statt!!!

Die WoZ braucht eine Million...

...und 1000 neue AbonnentInnen, um den Sprung ins nächste Jahrtausend zu schaffen! So parteiisch sich die WoZ für die Sache der Frau engagiert, so kritisch kommentiert sie Taten und Worte von Frauen. Denn Frauen, so eine alte WoZ-Weisheit, sind nicht einfach die besseren Menschen, sondern grundsätzlich zu allem fähig. Liebe Leserinnen, abonniert die WoZ, damit es sie noch lange gibt!!!

Spendenkonto «1 Million mit links», Förderverein ProWoZ, Postfach 8031 Zürich, PC 80-22251-0, Abos unter Tel. 01/272 15 00, Fax 01/272 15 01, e-mail woz@woz.links.ch

nengeflüster». Die Comic-Geschichten schildern auf lustige Weise das Leben und Miteinander lesbischer Frauen. Für Bettina Keller ist das die erste Ausstellung.

Vernissage: Mittwoch, 17. Dezember um 20.00 Uhr im belladonna, Frauen und Kultur e.V., Friedrichstr. 21, D-7846 Konstanz, Tel. 0049/7531-61951, Öffnungszeiten: Mi, Fr, Sa 21.00-24.00 Uhr

«Branchenbuch für Frauen 98/99»

Im Januar 98 erscheint das «Branchenbuch für Frauen» zum zweiten Mal. Es funktioniert wie die «Gelben Seiten», mit dem Unterschied, dass nur Frauen mit ihren Produkten und Dienstleistungen darin vertreten sind. Warum ein Branchenbuch für Frauen? Das Branchenbuch bringt allen Frauen etwas, die eine Dienstleistung oder ein Produkt anbieten und denjenigen, die frauenspezifisch konsumieren möchten.

Das «Branchenbuch für Frauen 98/99» ist erhältlich bei: textile Kommunikation, Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich, Tel. 01/241 80 90, Fax: 01/241 80 91

Femmes Tour sucht Gönnerinnen

Femmes Tour ist ein Netzwerk von fünfzig Historikerinnen, die 1998 auf 250 Stadtrundgängen in der Schweiz Frauengeschichte anbieten. Femmes Tour vergleicht Handlungsspielräume von Frauen im 19. Jahrhundert und entdeckt historische Frauennetze. Die Stadtrundgänge finden statt in Aarau, Basel, Bern, Freiburg, Genf, Luzern, Winterthur, Zug, Zürich. Liebe Leserin, unterstützen Sie das Projekt als Gönnerin oder Mäzenin! PC-Konto: 85-245460-8.

Infos: Femmes Tour, Zentralstrasse 156, 8003 Zürich, Tel. 01/461 23 24

Witziges aus eurer Witzkiste...

alles über männliche Blondinen und sonstige Macker...

Liebe Leserinnen, schreibt uns, worüber ihr Tränen lacht...

Die witzigsten Witze werden in der Humor-FRAZ 98/1 veröffentlicht.